

Eine Bilanz

Fünf Jahre, vier strategische Schwerpunkte und im Ergebnis ein ganzer Strauß etablierter Projekte und neuer Impulse für die Region: Im November 2014 hatten sich die Vollversammlungsmitglieder der IHK Darmstadt viel vorgenommen. Ziel einer auf fünf Jahren angelegten Strategie war es, die Außenwirkung unserer Region als einen der stärksten Wirtschaftsstandorte in Deutschland und Europa hervorzuheben. Dafür wurden zahlreiche Initiativen und Maßnahmen initiiert und strategisch gebündelt. Unterm Strich sollte auch die Standortqualität weiter verbessert werden, um neue Fachkräfte zu gewinnen und dem demografischen Wandel entgegen zu wirken. Einige der Ergebnisse stellen wir Ihnen hier genauer vor.

IHK-Strategie Stark dank Ehrenamt

Bei der Umsetzung der IHK-Strategie 2014–2019 spielten ehrenamtliche Mitarbeiter in vielen Positionen eine entscheidende Rolle. Unter dem Namen „Gemeinsam stark dank Ehrenamt“ möchte die IHK dieses Verdienst mit einer Serie von Beiträgen entsprechend würdigen. In den vergangenen Ausgaben des IHK-Reports konnten Sie dazu Interviews mit unserem Ehrenamt lesen, begleitend gibt es dazu eine Videoreihe auf der IHK-Homepage und den Social-Media-Kanälen. Die Reihe finden Sie gebündelt auf der Website der IHK: www.darmstadt.ihk.de/strategie, Nr. 130372



Prof. Dr. Kristina Sinemus
Präsidentin
Ehrenamt und Strategie



Dr. Kai Beckmann
Vizepräsident
MINT-Bildung



Reinhard Pfeifer
Duale Ausbildung



Volker Scheidter
IT for Work



Tatjana Steinbrenner
Vizepräsidentin
Einzelhandel



Stefan Pollmeier
Digitalisierung
in der Ausbildung



Barbara Eichelmann-Klebl
Unternehmensförderung



Holger Frank
Industrie, Forschung
und Innovation



Michael Dreißigacker
Tourismus



Thorsten Muntermann
Vizepräsident
Fachkräfte/IHK-Regional

Fazit und Ausblick

In diesem Flyer finden Sie nur einige schöne Beispiele von weit über 100 Projekten, die wir im Rahmen der IHK-Strategie 2014–2019 umgesetzt haben. Wir sind überzeugt, dass unsere Strategie und die gemeinsame Arbeit von IHK-Ehrenamt und -Hauptamt einen Anteil am Aufschwung unserer Region in den letzten Jahren hatten. Beim Wachstum des Bruttoinlandsproduktes je Erwerbstätigem liegt der Bezirk der IHK Darmstadt über dem hessenweiten Schnitt. Wir wollen uns aber nicht ausruhen. In verschiedenen Runden haben wir uns in IHK-Ausschüssen und Branchenveranstaltungen im Jahr 2018 mit den „Märkten der Zukunft“ beschäftigt. Die Ergebnisse dieser Workshops, in denen Unternehmerinnen und Unternehmer über Zukunftsfragen und Herausforderungen für ihre Branche diskutiert haben, sollen in die neue Strategie einfließen. Im Januar und Februar 2019 finden turnusgemäß Wahlen zur neuen Vollversammlung statt, die dann wieder fünf Jahre im Amt sein wird. Die Strategie 2019–2024 wollen wir dann wieder transparent darstellen und alle Mitgliedsunternehmen vermitteln. Unser Motto bleibt: „GemeinsamStarkDankEhrenamt“

IHK Darmstadt Rhein Main Neckar · Rheinstraße 89 · 64295 Darmstadt
Mehr zur Strategie unter: www.darmstadt.ihk.de/strategie

Industrie- und Handelskammer Darmstadt Rhein Main Neckar

Eine Bilanz

Was haben wir mit unserer Strategie für den Standort Rhein Main Neckar erreicht?

2019

Ihr STANDORT
unsere REGION



Ein produktionsorientiertes Gründerzentrum für Darmstadt

Ein Start-up-freundliches Klima ist die Voraussetzung, um eine echte Gründerregion zu werden. Entsprechender Raum für dieses Gründungs-ökosystem wurde mit dem im Dezember 2017 eröffneten Technologie- und Gründerzentrum HUB31 geschaffen. Dieses Zentrum, ein Projekt der Wissenschaftsstadt Darmstadt und der IHK, bietet auf über 1.000 Quadratmetern noch einmal Büros in unterschiedlicher Größe sowie eine Werkstatt mit Metall- und Holzbearbeitungsmaschinen, Wasser- und Laserschneidergeräten, 3-D-Druckern und Schweißwerkstatt auch zur externen Nutzung nach Bedarf. Binnen weniger als einem Betriebsjahr waren die Büroflächen bereits zu fast 100 Prozent vermietet. Eine Erweiterung des HUB 31 um 600 Quadratmeter ist geplant.

www.hub31.de



Büros zu fast
100%
vermietet



Ausbau der Cluster IT for Work und Automatisierungsregion und Automotive

Zur IHK Strategie 2014–2019 gehörte auch, die Vernetzung der in der Region ansässigen Unternehmen voranzutreiben. Dafür intensiviert die IHK ihr Engagement in bereits bestehenden Unternehmensnetzwerken wie IT FOR WORK, Automatisierungsregion Rhein Main Neckar und Automotive. Unser Ziel ist dabei, die verschiedenen Akteure und ihre Interessen zusammenzubringen, damit sie sich vernetzen, mit- und voneinander lernen können. Die IHK will unterstützen und beraten, Kontakte vermitteln, gemeinsame Projekte anbahnen und den Mitgliedern der Cluster damit einen Informationsvorsprung verschaffen. In den Unternehmensnetzwerken haben sich mittlerweile 600 Unternehmen aus der Region miteinander vernetzt.

www.it-for-work.de
www.automatisierungsregion.de
www.automotive-cluster.org



über
600
Unternehmen
vernetzt

Energieeffizienz-Netzwerk hilft Kosten und Umwelt schonen



Atomusstieg, Energiewende, steigende Preise – drei Stichworte, die die aktuelle Situation auf dem deutschen Energiemarkt charakterisieren. Gerade für produzierende Unternehmen ist das ein potenzieller Standortnachteil. Anbieter und Nutzer von Energieeffizienzlösungen zusammenbringen und die deutsche Industrie klimaneutraler gestalten – das ist das Ziel des Energieeffizienznetzwerks „Energieeffizienz-, Technologie- und Anwenderzentrum“ (ETA-Plus), das die IHK Darmstadt mit weiteren Partnern vor drei Jahren gegründet hat. Aktuell sind 40 Netzwerkteilnehmer und zehn Netzwerkpartner aktiv, Tendenz steigend. Regelmäßige Foren sind die Netzwerktreffen, die drei bis viermal pro Jahr bei einem der Mitgliedsunternehmen stattfinden. Dort tauschen sich die Mitglieder zu aktuellen Themen aus und planen die weitere Netzwerkarbeit. Auch am Netzwerk interessierte Unternehmen können Gastgeber sein und so ETA-Plus besser kennenlernen. Der praxisnahe Austausch von Erfahrungen, wo und wie im Betrieb Energie eingespart werden kann, trägt erste Früchte. Bis Ende 2018 wurden bereits über 18 Millionen Kilowattstunden Endenergie eingespart (ein CO₂-Äquivalent von 8.500 Tonnen). Das nächste Ziel mit Energieeinsparungen in Höhe von 30 Millionen Kilowattstunden bis Ende 2019 ist bereits gesteckt.

www.eta-fabrik.de



Die ETA-Fabrik der TU Darmstadt. ETA steht für Energie-, Technologie- und Anwendungszentrum, dabei handelt es sich um eine Modellfabrik, in der die Energieeffizienzpotenziale von Produktionsprozessen erforscht werden.

rund
8.500t
CO₂ eingespart



bereits
900
pädag. Fachkräfte
geschult



Haus der kleinen Forscher weckt Neugier bei den Fachkräften von Morgen

Die Fachkräftegewinnung für die Engineering-Region (MINT Region Südhessen) beginnt bereits im Vorschulalter: Als lokaler Netzwerkpartner der bundesweiten Stiftung „Haus der kleinen Forscher“ ist es seit Projektstart im Jahr 2015 unser Ziel, Kindergärten, Grundschulen und Horten in der Region die Beschäftigung mit naturwissenschaftlichen und technischen Phänomenen zu ermöglichen. Um schon bei Vorschul- und Grundschulkindern Interesse für die Naturwissenschaften zu wecken, bietet die IHK regelmäßig Workshops für pädagogische Fachkräfte an. Diese lernen dort Praxistipps und Methoden zur Forschung in Kindergruppen kennen. So wollen wir das Interesse der Kinder an naturwissenschaftlich-technischen Phänomenen wecken und fördern. Seit Projektbeginn wurden bereits 900 Pädagogen und Erzieher aus der Region geschult.

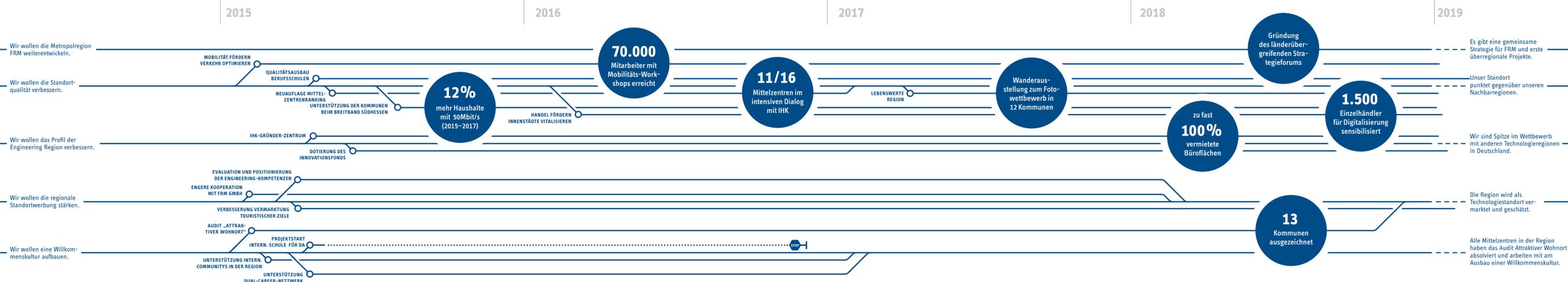
www.darmstadt.ihk.de/hdkf
www.mint-suedhessen.de



UNSERE BILANZ SEIT 2014

Das haben wir für Sie erreicht

Den Standort Rhein Main Neckar voranbringen



UNSERE ZIELE
Daran wollen wir uns messen lassen.

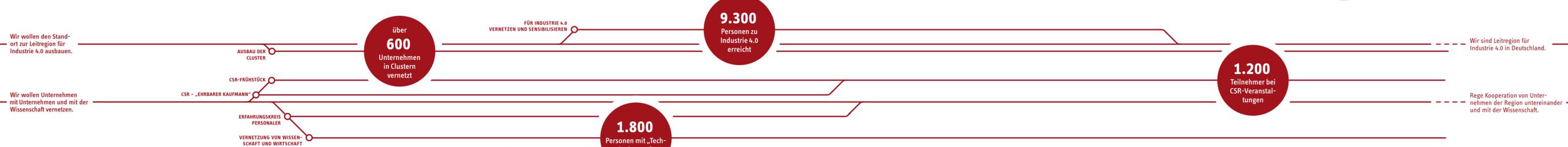
Rhein Main Neckar zählt bei Investoren und Fachkräften zu den Top-Standorten

Kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) als Partner und Problemlöser helfen



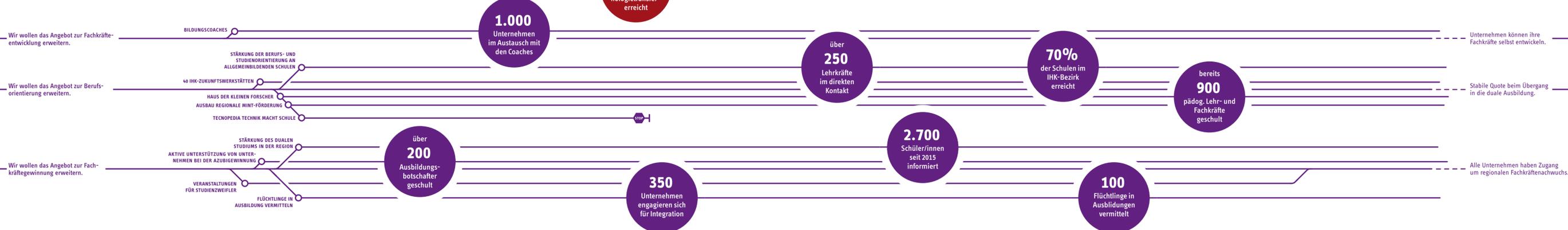
Die IHK ist der regionale Ansprechpartner Nummer 1

Vernetzung der Region vorantreiben



Durch bessere Vernetzung sind Unternehmen innovativer und erfolgreicher

Fachkräftepotenzial erschließen



Unsere Unternehmen finden die Fachkräfte, die sie brauchen